

Sustainability & democracy as a driver of teaching and school development

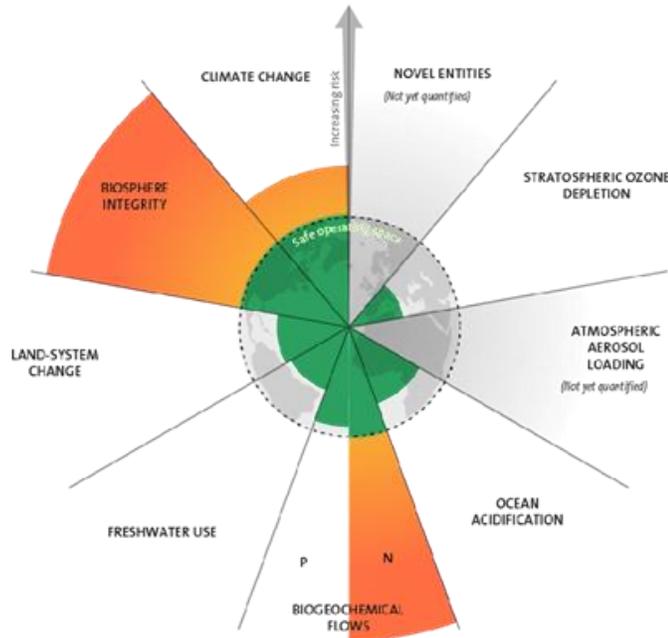
Denkraum 5: Zukunft mit BBNE

Stephanie Weigel



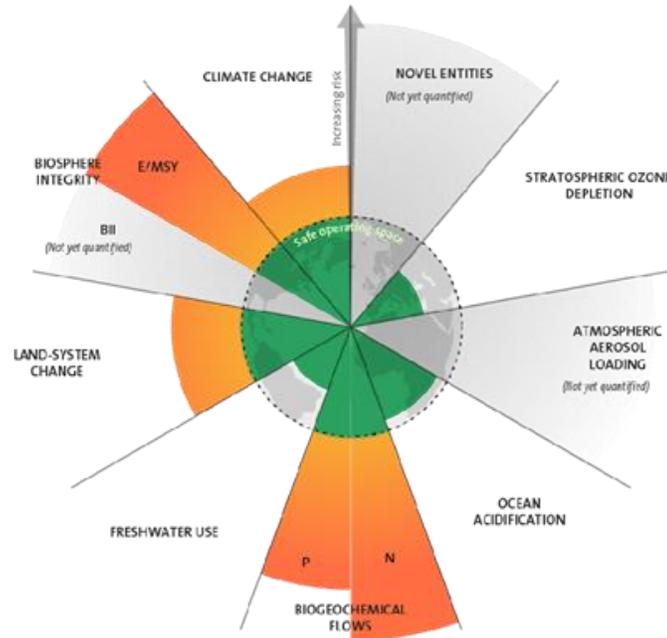
Blue Marble, aufgenommen von Apollo 17 am 7. Dezember 1972

2009



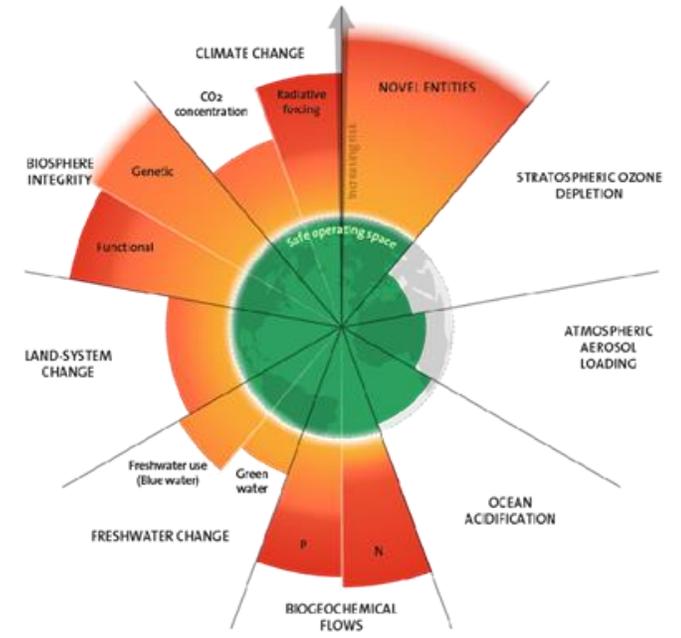
7 boundaries assessed,
3 crossed

2015



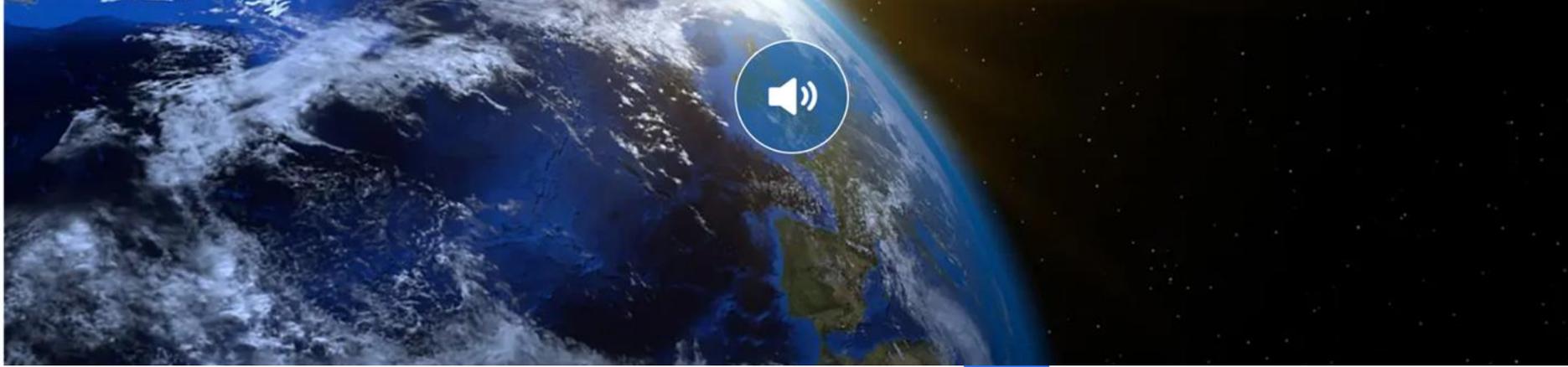
7 boundaries assessed,
4 crossed

2023



9 boundaries assessed,
6 crossed

GREENPEACE



Neuer Bericht auf COP29 in Baku vorgestellt

Forscher: CO₂-Ausstoß durch Öl, Gas und Kohle 2024 wohl auf Rekordhoch

Der Ausstoß von Kohlendioxid durch das Verbrennen von Öl, Gas und Kohle steigt Forschern zufolge in diesem Jahr auf ein Rekordhoch.

13.11.2024

[Abonnieren](#) [Link](#) [E-Mail](#)



euro
news.

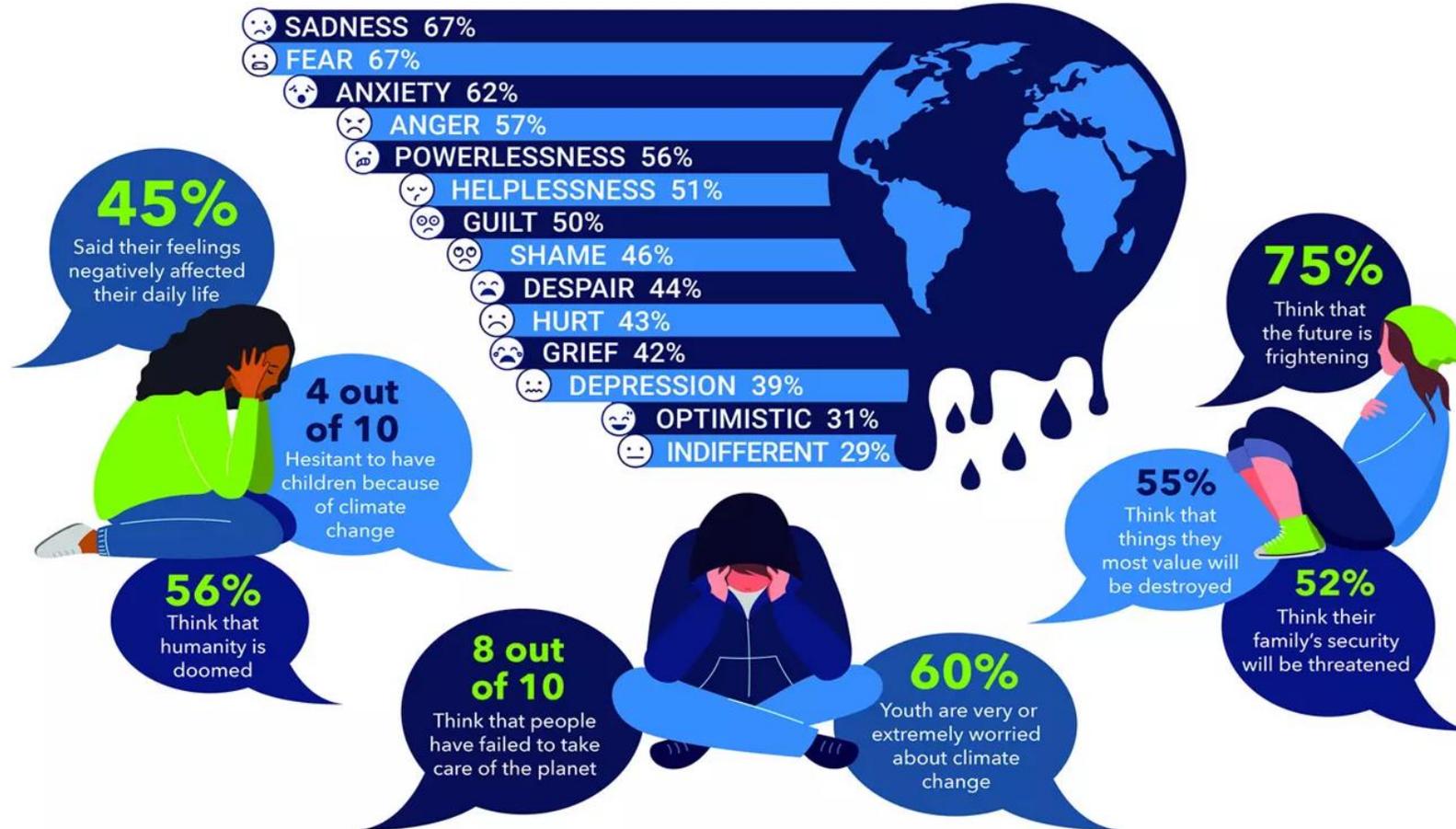
Latest Europe World EU Policy Business Euroviews Next Green Health Culture

'Drill, baby, drill': What Trump's victory could mean for the future according to climate experts

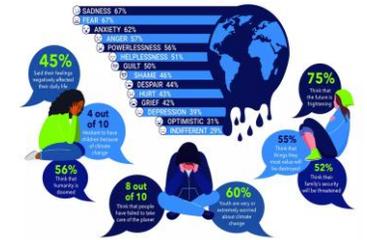




How is the young generation doing?



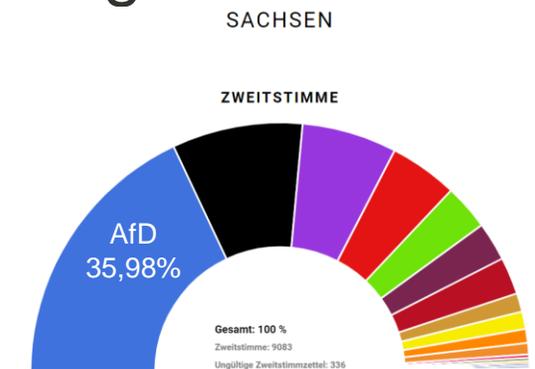
How is the young generation doing?



More pessimistic than ever before

" I have no idea what my life will look like in 20 years' time. We have no idea what our world will look like then."

" We can speak of a clear shift to the right in the young population."



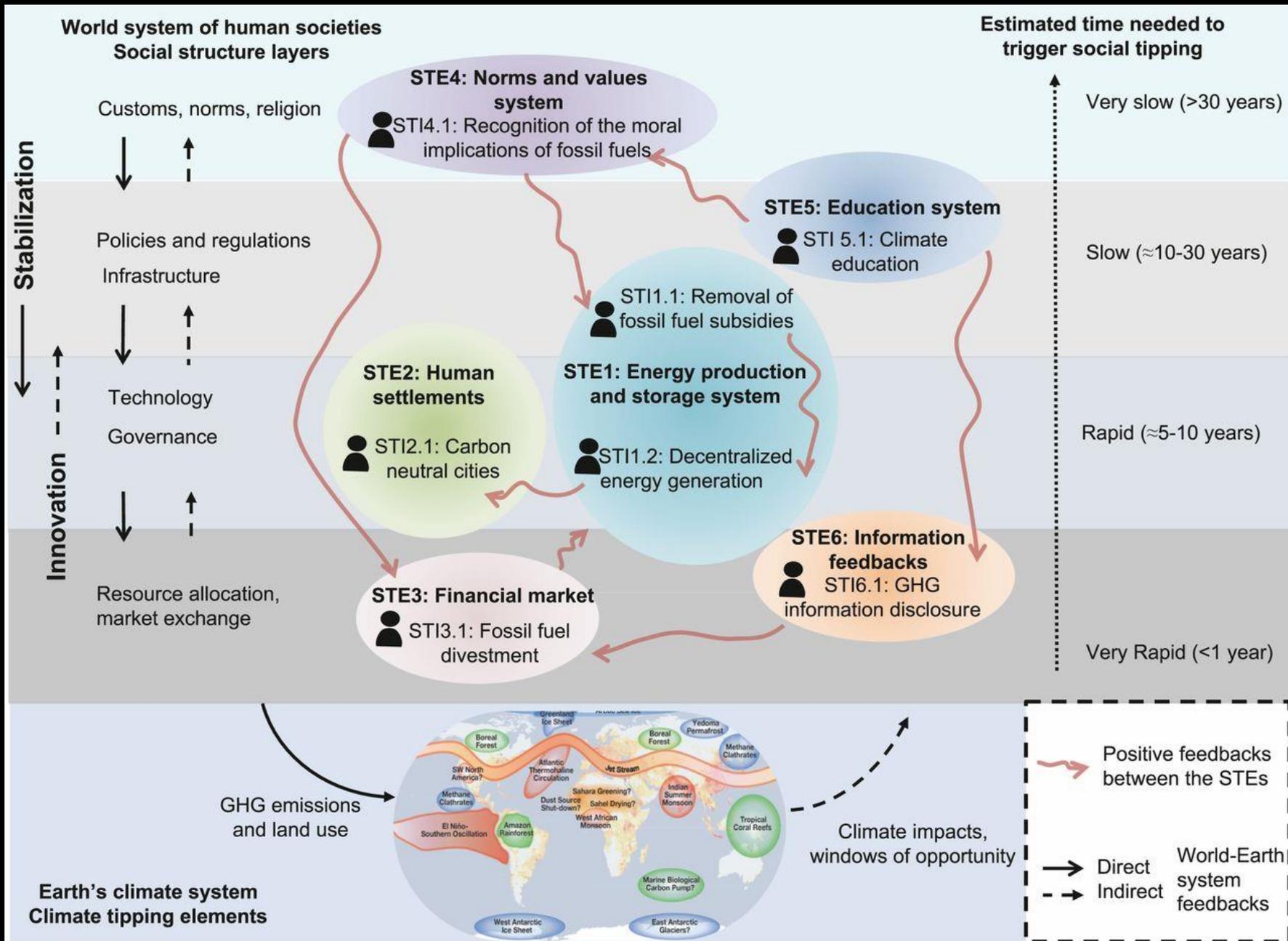
What are the most powerful societal-social levers?



1 von 6
gesellschaftlich-sozialen Kipppunkten

Potsdam Institute for Climate Impact Research, 2020
<https://doi.org/10.1073/pnas.190057711>









Solution Orientation

Future Skills

Self-efficacy

Regulatory Requirements



Sustainability: A mandatory task for vocational schools

In terms of regulatory policy, the KMK stipulates that vocational schools should support 'sustainable development of the working and living environment'.



Transformation of learning and teaching environments (WSA):

Making the entire school as institution more sustainable and making it itself the subject of school development processes



Environmental protection and sustainability: Mandatory task

Minimum standards that came into force for vocational training (since 01-08-2021)

ESD & Democracy education



Sustainability and collective action...

are integrated as normality and standard in all school decisions and fields of action...

and can be experienced and, above all, co-designed by those involved



Schools for Earth: Two goals



©Maria Feck | Greenpeace

Toolbox

Trainings and further education

Networking offers
Community-Platform, VCs

Teaching materials
(print + digital)



Manual for students
(all school forms, inclusive)

Manual for school management team and teachers

Manual for technical staff

Conflicting goals as a learning opportunity!



SCHOOLS
FOR EARTH



BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung
an berufsbildenden Schulen



2.

NACHHALTIGKEIT LEBEN: SCHULENTWICKLUNG GESTALTEN!

Wie kann eine Berufsbildende
Schule bestmöglich ihrem Auftrag
gerecht werden, eine nachhaltige
Entwicklung der Arbeits- und
Lebenswelt zu unterstützen?

Nachhaltigkeit ist eine Haltung, die sich konkret in unserem
Alltagshandeln ausdrückt. Eine für Auszubildende glaubhafte und
nachvollziehbare Ausrichtung des Lernangebotes auf Nachhaltigkeit
bedeutet daher, dass sich auch die Schule selbst als nachhaltige
Organisation entwickelt. Ziel ist es also, im Alltag zu leben, was
gelehrt wird.

Im Kontext von BNE hat sich hierfür der Begriff „Whole School
Approach“ entwickelt. Gemeint ist, dass die ganze Bildungs-
einrichtung zu einem Experimentier- und Erfahrungsraum für
Nachhaltigkeit wird. Praktisch bedeutet das unter anderem, sich als
Schulgemeinschaft auf den Weg zur Klimaneutralität zu begeben,
Gebäude und Gelände als Gestaltungsraum und Werkstatt für
Zukunftsideen zu begreifen und in der Mensa gesunde, regionale

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte	6
1. Berufsbildende Schulen der Zukunft – Pioniere des Wandels	8
2. Nachhaltigkeit leben: Schulentwicklung gestalten!	13
2.1 Starten! Aber wie?	18
2.2 Nachhaltigkeits-Team bilden!	23
2.3 Selbst-Check: Wo stehen wir eigentlich?	29
2.4 Vision der nachhaltigen Schule – Unsere Schule der Zukunft ..	33
2.5 Wie kommen wir ins Handeln?	37
2.6 Umsetzen – und Erfolge feiern!	41
2.7 Evaluieren – und weiter planen!	43
3. Nachhaltigkeit lehren und lernen: Curriculum und Unterricht gestalten!	45
3.1 Didaktik einer Beruflichen Bildung für nachhaltige Entwicklung	48
3.2 Impulsfragen zur Umsetzung der Didaktik einer Beruflichen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung	67
Anhang	69
Weiterführende Informationen	70
Literaturverweise	74
Kopiervorlagen	76

SCHOOLS
FOR EARTH



BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung
an berufsbildenden Schulen



Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte 6

1. Berufsbildende Schulen der Zukunft – Pioniere des Wandels 8

2. Nachhaltigkeit leben: Schulentwicklung gestalten! 13

 2.1 Starten! Aber wie? 18

 2.2 Nachhaltigkeits-Team bilden! 23

 2.3 Selbst-Check: Wo stehen wir eigentlich? 29

 2.4 Vision der nachhaltigen Schule – Unsere Schule der Zukunft .. 33

 2.5 Wie kommen wir ins Handeln? 37

 2.6 Umsetzen – und Erfolge feiern! 41

 2.7 Evaluieren – und weiter planen! 43

3. Nachhaltigkeit lehren und lernen: Curriculum und Unterricht gestalten! 45

 3.1 Didaktik einer Beruflichen Bildung für



Nachhaltigkeit lernen - BBNE im Unterricht	<i>Inwieweit wird Nachhaltigkeit in verschiedenen beruflichen Fachrichtungen, Lernfeldern und Fächern behandelt und diese miteinander verbunden?</i>	<i>Inwieweit wird Lernen zu Themen wie Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit im Unterricht mit praktischen Aktionen und Aktivitäten verbunden (z. B. in der Region oder auf dem Schulgelände)?</i>	<i>Inwieweit werden durch den Unterricht an unserer Schule kritisches, systemisches Denken und der Umgang mit Zielkonflikten gefördert?</i>
Partizipative Steuerung & Leitung zur Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung	<i>Setzt sich die Schulleitung bzw. das Schulleitungsteam aktiv für Nachhaltigkeit an der Schule ein?</i>	<i>Haben alle wichtigen Gruppen der Schulgemeinschaft die Möglichkeit, an Entscheidungen zur Nachhaltigkeit teilzuhaben, z. B. in Steuerungskreisen?</i>	<i>Haben wir einen Aktionsplan für Nachhaltigkeit und BBNE, den wir gemeinsam umsetzen und dessen Umsetzung wir evaluieren?</i>
Management: Gebäude, Gelände, Beschaffung & Mobilität	<i>Inwiefern achten wir bei Bauvorhaben und im Alltag (z. B. Beschaffung, Mobilität) auf die Reduktion des Ressourcenverbrauchs (z. B. Energie, Wasser)?</i>	<i>Was tun wir an der Schule, um auf dem Gelände die Biodiversität zu schützen und zu fördern (z. B. Schulgärten oder Fassadenbegrünung)?</i>	<i>Ist unser Schulgelände barriere- und diskriminierungsfrei gestaltet?</i>
Regionales Umfeld & Netzwerke	<i>Inwiefern binden wir beim Lernen zu Nachhaltigkeit Menschen aus der Region ein (z. B. Projekte mit Unternehmen, Engagierten aus Vereinen oder NGOs)?</i>	<i>Wie eng kooperieren wir mit anderen Bildungseinrichtungen in der Region in einem Netzwerk (z. B. Vereine, außerschulische Bildungspartner)?</i>	<i>Inwiefern arbeiten wir mit anderen Schulen zu Themen und Fragen der Nachhaltigkeit zusammen?</i>
Personalentwicklung & Weiterbildung	<i>Inwiefern werden Mitarbeitende von der Leitung dann gewürdigt und unterstützt, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen?</i>	<i>Inwiefern werden die Mitarbeitenden durch Fortbildungen mit den nötigen Kompetenzen und dem Wissen befähigt, um BBNE und Nachhaltigkeit in der Schule leben und lehren zu können?</i>	<i>Sind hochwertige Arbeitsbedingungen (ausreichend Zeit, gute Materialien, Unterstützungsprogramme) als Grundlage für hochwertige Bildung gegeben?</i>

SCHOOLS FOR EARTH



BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung an berufsbildenden Schulen



Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte 6



Nachhaltigkeit lernen - BBNE im Unterricht	Inwieweit wird Nachhaltigkeit in verschiedenen beruflichen Fachrichtungen, Lernfeldern und Fächern behandelt und diese miteinander verbunden?	Inwieweit wird Lernen zu Themen wie Klimaschutz und sozialer Gerechtigkeit im Unterricht mit praktischen Aktionen und Aktivitäten verbunden (z. B. in der Region oder auf dem Schulgelände)?	Inwieweit werden durch den Unterricht an unserer Schule kritisches, systemisches Denken und der Umgang mit Zielkonflikten gefordert?
Partizipative Steuerung & Leitung zur Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung	Setzt sich die Schulleitung bzw. das Schulleitungsteam aktiv für Nachhaltigkeit an der Schule ein?	Haben alle wichtigen Gruppen der Schulgemeinschaft die Möglichkeit, an Entscheidungen zur Nachhaltigkeit teilzuhaben, z. B. in Steuerungskreisen?	Haben wir einen Aktionsplan für Nachhaltigkeit und BBNE, den wir gemeinsam umsetzen und dessen Umsetzung wir evaluieren?

Was kennzeichnet einen Whole School Approach?

- **Nachhaltigkeit als Leitperspektive**, die die gesamte Schule umspannt (Kohärenz).
- Schulen als **lernende Organisationen**: Nachhaltigkeit ist kein Status, sondern ein fortwährender und gemeinsamer Lernprozess.
- Schulentwicklung zu Nachhaltigkeit im Sinne eines WSA ist **partizipativ**: Alle sind involviert - Auszubildende, Mitarbeitende, Träger.
- Nachhaltigkeit bedeutet **Verantwortung** – für die Leitung wie für alle Beteiligten.
- Nachhaltige Schulentwicklung braucht **Commitments**, um erfolgreich zu sein.
- Durch einen geliebten WSA wird der Zusammenhang zwischen individuellem, formellem Lernen (z. B. nach Lehrplänen) und organisationalem, informellem Lernen in einer berufsbildenden Schule als Kommunikations- und Erfahrungsraum erlebbar!

In welchen Bereichen kann eine Schule das Ziel der Nachhaltigkeit konkret mit Leben füllen? Die Abbildung 14 Seite 17 zeigt verschiedene Handlungsfelder der Schulentwicklung: die **Steuerung** der Organisation, die **Kommunikation**, die **Personalentwicklung**, den **Betrieb von Gebäuden**, die **Gestaltung des Geländes**, die **regionalen Netzwerke** und selbstverständlich auch die **Unterrichtsgestaltung**.

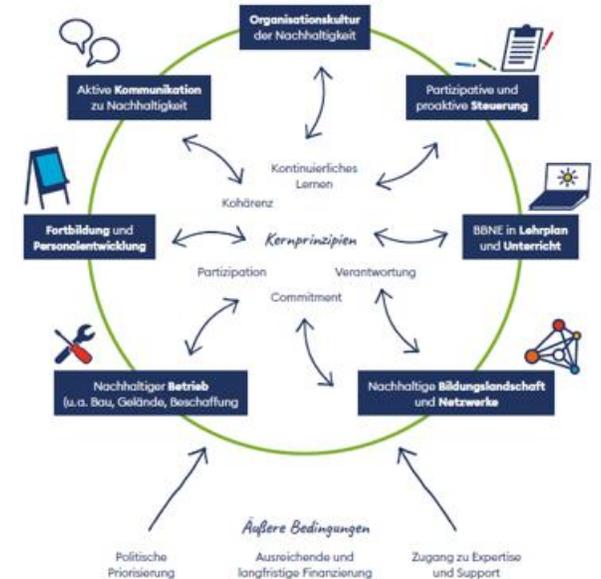
Für alle Handlungsfelder sind im Zentrum des WSA Kernprinzipien abgebildet (siehe Abbildung 14 Seite 17). Die Organisationskultur umspannt alle Handlungen. Gemeint sind damit die oft impliziten sozialen Routinen und Regeln im Alltag („Was ist hier eigentlich normal?“).

Selbstverständlich können nicht alle Handlungsfelder gleichzeitig und in kurzer Zeit umgelenkt werden – mehr dazu auf den folgenden Seiten!

Für den Lernort Betrieb ist ein **BIBB-Leitfaden zur Gestaltung nachhaltiger Lernorte** entwickelt worden, aus dem sich (Stichwort „Lernortkooperation“) auch Hinweise für den Lernort Schule ableiten lassen. 14 Sucher Lernorte



Whole Institution Approach Nachhaltigkeit in der Bildungseinrichtung



SCHOOLS FOR EARTH



BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung an berufsbildenden Schulen



Wie kann eine Berufsbildende...

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte 6



Nach BBN

Was kennzeichnet einen Whole School Approach?

- Nachhaltigkeit als Leitperspektive, die die gesamte Schule umspannt (Kohärenz).
- Schulen als **lernende Organisationen**: Nachhaltigkeit ist kein Status, sondern ein fortwährender und gemeinsamer Lernprozess.
- Schulentwicklung zu Nachhaltigkeit im Sinne eines WSA ist **partizipativ**.
- Nachhaltig alle Beteiligten
- Nachhaltigkeit um erfolgreich
- Durch ein individuell organisiertes als Komm...

Regio Netz

In welchem konkret mit verschiedenen Organisationsformen **Betrieb von Netzwerken** für alle Beteiligten umspannt sozialen Raum? (7)

Selbstwert und in kurz folgenden

Auf den Punkt gebracht geht es darum, die Lernenden dazu zu befähigen, ...

- ... ökologische und soziale Nachhaltigkeit mit dem konkreten Berufshandeln zu verbinden, und ...
- ... produktiv mit Zielkonflikten, Spannungsfeldern und möglichen Synergien zwischen ökonomischen Anreizen und ökologischer wie sozialer Nachhaltigkeit umzugehen, um damit ...
- ... ein ökonomisch tragfähiges und gleichzeitig sozial gerechtes Wirtschaften innerhalb der ökologischen Grenzen der Erde mitgestalten zu können (Bildungsauftrag, KMK, 2021, S. 17).



Whole Institution Approach Nachhaltigkeit in der Bildungseinrichtung



Wie kann BBNE in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden? Worum geht es bei einer BBNE?

3.1 Didaktik einer Berufsbildung für eine Nachhaltige Entwicklung

Für die Umsetzung des Bildungsauftrags BBNE bieten sich folgende vier didaktisch-methodischen Leitlinien an²:

- 1** Berufliche Handlungssituationen werden identifiziert und bilden den Ausgangspunkt einer BBNE.
- 2** Berufliche Handlungssituationen werden auf Nachhaltigkeit oder Nicht-Nachhaltigkeit hin analysiert und bilden somit Inhalte einer BBNE.
- 3** Die Inhalte einer BBNE werden in konkrete Lernsituationen überführt.
- 4** In der Umsetzung sind didaktisch begründete Schwerpunkte zu setzen.

Diese vier didaktisch-methodischen Leitlinien skizzieren ein mögliches Vorgehen, mit dem die schulinternen Lehrpläne für die einzelnen Bildungsgänge im Hinblick auf Nachhaltigkeit weiterentwickelt werden können. Sie helfen überdies bei einer an BBNE ausgerichteten Unterrichtsgestaltung, indem sie den Weg von den Vorgaben der Rahmenlehrpläne zu BBNE-Lernsituationen aufzeigen. Damit ist ein Fundament gelegt, um Nachhaltigkeit mit dem Berufshandeln zu verbinden bzw. den Lernenden die Möglichkeit zu bieten, produktiv mit Zielkonflikten umzugehen, die sich dabei ergeben.

Dieser Teil der Handreichung bietet ...

in » Kapitel 3.1

auf der/den Einstiegsseite/n eine grundlegende Einführung in die **Didaktik einer Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung**.

in » Kapitel 3.2

eine Sammlung von **Leitfragen für den Übertrag** auf weitere Ausbildungsberufe für die (Weiter-)Entwicklung schulinterner Curricula.

² vgl. in Anlehnung an Vollmer / Kuhlmeier, 2014, S. 205 ff.

SCHOOLS
FOR EARTH



BERUFLICHE BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Whole School Approach und Unterrichtsgestaltung
an berufsbildenden Schulen



Wie kann eine Berufsbildende...

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung

Vorworte 6



Nach
BBN

Was kennzeichnet einen Whole School Approach?

→ Nachhaltigkeit als Leitperspektive, die die gesamte Schule umspannt (Kohärenz).

→ Sch
sond
→ Sc
parti
→ Ne
alle
→ Ne
um e

Wie kann BBNE in der Unterrichtsgestaltung umgesetzt werden?

Wor

Auf der
zu befa

→ ... öko
Berufsh

→ ... pro
Synergie
sozialer

→ ... ein
Wirtsch
stalten

Die jährlich stattfindende **Umwelt- und Nachhaltigkeitsmesse** der BBS Osterholz-Scharmbeck hält alle Bildungsgänge mit ihren Schülerinnen und Lehrkräften ins BNE-Boot: In allen Curricula sind BNE-Umsetzungsprojekte verpflichtend verankert, die im bunten Messestaben öffentlichkeitswirksam präsentiert und gefeiert werden. Darauf hinzuarbeiten ist eine große Motivation, sich mit BNE-Themen im Unterricht auseinanderzusetzen.

Dass Nachhaltigkeit auch **über Aktionen kommuniziert und vermittelt** werden kann, zeigen die „Veggie days“ der BS 03 Hamburg. Hier kochen Schülerinnen für Schülerinnen vegetarisch, die Kreationen werden wechselseitig verkostet und bewertet. Dazu werden Informationen zur klimafreundlichen und nachhaltigen Ernährung serviert.

Wie aktivieren wir die erweiterte Schulgemeinschaft?

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Aufgaben für die gesamte Schule. Daher ist es wichtig, frühzeitig und breit zu kommunizieren. Diese Leitfragen können dabei helfen:

- Wer gehört zur erweiterten Schulgemeinschaft und sollte informiert bzw. in die Arbeit eingebunden werden? In welcher Rolle, in welcher Funktion?
- Wer sind die wichtigsten Multiplikatorinnen? Wie erreichen wir sie?
- Mit welchen Argumenten erreichen wir diese Personengruppen und gewinnen ihre Unterstützung?
- Wann sollten wir welche Zielgruppen ansprechen?
- Welche Unterrichtseinheiten, etablierten Kommunikationskanäle (z. B. Schul-Newsletter oder Webseite) oder Veranstaltungen (z. B. Gremiensitzungen, Feste) nutzen wir für die Kommunikation?
- Wollen wir Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit und die sozialen Medien bereitstellen?
- Wer ist verantwortlich für die Umsetzung des Kommunikationsplans? Gibt es eine Redaktionsgruppe?

Whole Institution Approach Nachhaltigkeit in der Bildungseinrichtung

3.1 Didaktik einer Berufsbildung für eine Nachhaltige Entwicklung

PRAXISIMPULS

Beteiligung, Teilhabe, Mitwirkung, Mitbestimmung – kurz: Partizipation!

Schülerinnen dauerhaft und aktiv einzubinden ist für berufsbildende Schulen eine besondere Herausforderung: Die Schülerinnen sind nur teil- oder blockweise an der Schule, die Bindung zur Schule ist oft geringer als die zum Ausbildungsbetrieb. Wichtig ist deshalb, die Partizipationsmöglichkeiten strukturell zu verankern und geeignete Formen der Zusammenarbeit zu finden.

Niedrigschwellig zu etablieren und gleichzeitig sehr effektiv sind **Umwelt- oder Nachhaltigkeitsbeauftragte**, die in jeder Klasse verpflichtend gewählt werden – analog der Klassensprecherinnenwahl. Die Susanna-Eger-Schule ist ein gelungenes Beispiel. Die gewählten Schülerinnen nehmen zum Einstieg an einer Fortbildung teil und werden – nicht zuletzt als Zeichen der Wertschätzung – für mehrere Schulstunden pro Turnus für ihre aktive Einbindung in Schulentwicklungsprozesse freigestellt. Selbstverständlich sind sie auch in der Schulkonferenz vertreten. Ähnlich agiert die KS Heidenheim – mit einer weiteren Besonderheit: Damit die Schülerinnen jeden Jahrgangs sich als selbstwirksam erleben können, wird darauf geachtet, dass initiierte Nachhaltigkeitsvorhaben möglichst innerhalb eines Schuljahres umgesetzt und abgeschlossen werden können.

Im RBZ Wirtschaft Kiel steuert den Nachhaltigkeitsprozess eine **BNE-Abteilungsleiterin zusammen mit einem Team** aus Lehrkräften, einer Freiwilligen und weiteren Unterstützerinnen. Sie fungieren als Schamier zur jeweiligen Zielgruppe und sorgen für Mitwirkungsmöglichkeiten. Das Ziel der breiten Partizipation verfolgt auch die **Planungswerkstatt „OSZ goes Green“** des OSZ Gastgewerbe, in der Nachhaltigkeitsaktivitäten besprochen, geplant und gemeinschaftlich umgesetzt werden.

Partizipation ist abendrein der Schlüssel zur **Aktivierung des Lehrerinnen-Kollektivs**. Hier bieten sich – neben der Vertretung in den jeweiligen Koordinierungsgremien – **schulinterne Fortbildungen oder Pädagogische Tage** an, die der Nachhaltigkeit gewidmet sind. Die BS Mindelheim nutzte Pädagogische Tage, um an Fragestellungen und Unterrichtsideen zum Thema „Wie binde ich Klimaschutz und Nachhaltigkeit in meinen Unterricht ein?“ zu arbeiten. Entstanden sind daraus

Alle Links und Materialien zu diesem Praxisimpuls finden Sie hier: **Partizipation**



Um eine breite Beteiligung zu sichern, sollten Aufgaben auf viele Schülern verteilt werden.



Stephanie Weigel

stephanie.weigel@greenpeace.org

Tel.: 0170 – 229 3855

Dr. Dietmar Kress

dietmar.kress@greenpeace.org

Tel.: 0171 – 8781 183

Links:

[Schools for Earth](#)

[Handreichung BBNE](#)

[CO₂-Schulrechner](#)

[Unterrichtsmaterialien](#)

[Zertifizierung](#)

GREENPEACE